kommunal service jena

Kommunalservice Jena ▪ Löbstedter Straße 56 ▪ 07749 Jena

Dienstgebäude:	Löbstedter Straße 68
Zimmer:	Technik
Sachbearbeiter:	Herr Danny Bauer
Telefon:	03641 4989 303
Fax:	03641 4989 309
E-Mail:	vergabestelle-ksj@jena.de
Ihr Schreiben / Zeichen:	
Unser Schreiben / Zeichen:	2.5.4.2.-2026
Datum:	03.11.26
Journalnummer:	1065-2026

Verfahren nach: **§ 15 Abs. 1 VgV – Offenes Verfahren**
Leistung: **Lieferung von einem LKW mit Antrieb 6x4*4, zGG 26 t inkl. Ladekran, Dreiseitenkipper und Winterdienstvorbereitung**
Vergabenummer: **2.5.4.2.-2026**
Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie hiermit einladen, an oben genannter Vergabe teilzunehmen und ein Angebot für die ausgeschriebene Leistung anzufertigen sowie innerhalb der Angebotsfrist unter Beachtung aller Vorgaben aus den Vergabeunterlagen über die Vergabeplattform https://www.dtvp.de einzureichen.

1. Informationen zur Vergabeart, zur Angebots- und zur Bindefrist

Es wird eine europaweites offenes Verfahren zur Vergabe durchgeführt.

Die Angebotsfrist läuft am 08.12.2026 um 10:00 Uhr ab.

Die Bindefrist endet am 30.12.2026 um 18:00 Uhr.

2. Vergabeunterlagen

Die Unterlagen zur Vergabe umfassen folgende, als Anlage diesem Schreiben beigefügte Dokumente:

I. Angebotsschreiben
II. zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)
III. Eigenerklärung zur Eignung
IV. Erklärung gemäß § 8 Abs. 1 S. 1 ThuerVgG
V. Erläuterung zur Erklärung ThuerVgG
VI. Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns
VII. Eigenerklärung zum BMWK Rundschreiben
VIII. Informationspflicht nach § 14 ThuerVgG
IX. a und b Leistungsverzeichnisse für die Lose I und II
X. Aufnahme drehbarer Zweischalengreifer

3. einzureichende Unterlagen zur Eignungsprüfung

Die nachfolgenden Nachweise und Referenzen sind zur Beurteilung der Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde (= Eignungsprüfung) des Bieters erforderlich und mit der Angebotsabgabe nachzuweisen. Beabsichtigt der Bieter Nachunternehmer einzusetzen, so sind auch von diesen die erforderlichen Nachweise zu erbringen.

Dem Angebot sind folgende Unterlagen beizufügen:

entweder

- Angabe einer Präqualifikationsnummer über eine Präqualifikation
- Referenzlisten über mind. drei ausgeführte Aufträge aus den letzten drei Jahren, die nachweislich in Art und Umfang mit diesem Auftrag vergleichbar sind nebst Ansprechpartner

oder

- Informationen zur Rechtsform des Bieters und Firmenhauptsitz
- ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung (Anlage III) oder EEE – Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Referenzlisten über mind. drei ausgeführte Aufträge aus den letzten drei Jahren, die nachweislich in Art und Umfang mit diesem Auftrag vergleichbar sind nebst Ansprechpartner

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) ist mit dem Angebot nachzuweisen, dass diese ebenfalls in einem Präqualifikationsverzeichnis eingetragen sind bzw. ist von diesem Unternehmen die Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen.

Bei Bietergemeinschaften ist als Rechtsform nur die gesamtschuldnerisch haftende mit bevollmächtigtem Vertreter zugelassen. Eine entsprechende Erklärung ist mit dem Angebot vorzulegen.

Weiterhin sind mit dem Angebot folgende Dokumente ausgefüllt einzureichen:

- Eigenerklärung zum ThuerVgG (Anlage IV)
- Eigenerklärung zum MiLoG (Anlage VI)
- Eigenerklärung zum BMWK Rundschreiben (Anlage VII)

Bitte beachten Sie die Erläuterung zur Eigenerklärung ThuerVgG (Anlage V).

4. Bonitätsprüfung

Zur Sicherstellung der finanziellen Zuverlässigkeit wird im Rahmen der Eignungsprüfung eine Wirtschaftsauskunft von einem anerkannten Anbieter (Creditreform) eingeholt. Diese dient der Bewertung der Bonität und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters.

Bieter, deren Bonitätsindex oder Score über einem Wert von 300 (Skala Creditreform 100 bis 600) liegt, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen, sofern keine ausreichende Gegendarstellung oder entsprechende Sicherheiten vorgelegt werden können.

5. Kommunikation

Sollten im Rahmen der Angebotserstellung auf die Leistung bezogene oder verfahrensrechtliche Fragen entstehen, deren Beantwortung sich nicht aus den Vergabeunterlagen erschließt, können diese Fragen elektronisch über die Vergabeplattform

https://www.dtvp.de

zur Beantwortung gerichtet werden. Im Interesse der Bieter sollten auftretende Fragen unverzüglich gestellt werden, damit den Bietern ausreichend Zeit bleibt, die Antworten bei der Angebotserstellung zu berücksichtigen.

6. Losweise Vergabe

Die Ausschreibung erfolgt in zwei Losen.

Los I: ein Fahrgestell, Antrieb 6x4*4, zGG 26 t inkl. Dreiseitenkipper und Winterdienstvorbereitung
Los II: ein Ladekran mit ca. 10 m Auslage

7. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

8. Angebotswertung/ Zuschlagskriterien

Die Kriterien für die Zuschlagserteilung entnehmen Sie den Leistungsverzeichnissen.
Der Zuschlag kann auf ein oder beide Lose erfolgen.

9. Ausführungsfrist

Die Lieferung sollte im zweiten oder dritten Quartal 2027 erfolgen.

10. zugelassene Angebotsabgabe, notwendige Unterlagen, Zuschlagserteilung

Für Ihre Angebotsabgabe ist das beiliegende, von Ihnen auszufüllende Angebotsschreiben (Anlage I) auszufüllen und zusammen mit den ausgefüllten Leistungsverzeichnissen (Anlage IX a und b) und den übrigen Anlagen (Anlage III, IV, VI und VII) über die Vergabeplattform einzureichen.

Das Angebot muss die notwendigen technischen Informationen zu den jeweiligen Produkten enthalten.

Weiterhin ist ein eigenes durch den Bieter erstelltes Angebot inkl. Ausstattung des Fahrzeuges/Ladekrans wünschenswert.

Die Angebotseinreichung kann **nur elektronisch** erfolgen. Die Vergabeplattform hierfür lautet:

https://www.dtvp.de

Die Angebote müssen **spätestens bis zum 08.12.2026, 10:00 Uhr**, im Vergabeportal vorliegen. Für die Rechtzeitigkeit des Eingangs ist der Auftragnehmer verantwortlich.

Das Angebot muss die Preise und alle sonstigen geforderten Angaben und Erklärungen enthalten. Das Angebot ist in Textform oder mit einer fortgeschrittenen oder qualifizierten Signatur einzureichen. Der Bieter muss zu erkennen sein.

Fehlende Angaben und Erklärungen können zum Ausschluss des Angebotes führen. Eine fehlende wesentliche Preisangabe auf dem Angebot kann nicht nachgeholt werden und führt zwingend zum Ausschluss des Angebotes.

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert und sind der Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. Werden die geforderten Unterlagen nicht fristgerecht eingereicht, ist der Bieter von dem Verfahren auszuschließen.

Änderungen oder Berichtigungen der Angebote sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig. Angebote können bis zum Ablauf der Angebotsfrist auf der Vergabeplattform zurückgezogen werden.

Unzulässig sind:

- Änderungen und Ergänzungen in der Leistungsbeschreibung und den weiteren Verdingungsunterlagen
- wettbewerbsbeschränkende Verhaltensregeln
- Angebotsabgabe postalisch, per Fax oder E-Mail
- nicht zweifelsfrei erkennbare Änderungen an den eigenen Eintragungen

Ein Verstoß führt zum Ausschluss des Angebotes.

Die Sprache, in der die Angebote zu verfassen sind, ist **Deutsch**.

Die Zuschlagserteilung erfolgt elektronisch über das Vergabeportal „www.dtvp.de" sowie schriftlich. Wird der Zuschlag rechtzeitig innerhalb der Bindefrist und ohne Änderung erteilt, ist der Vertrag zu den Vorgaben dieses Verfahrens rechtskräftig zustande gekommen. Dies gilt unbeschadet einer späteren schriftlichen Festlegung in Form einer Vertragsurkunde.

Es gelten die zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) der Stadt Jena für Lieferungen und Leistungen.

11. Nachprüfung (§134 GWB)

Solange ein wirksamer Zuschlag (Vertragsabschluss) noch nicht erteilt ist, kann als Rechtsbehelf ein Nachprüfantrag gestellt werden.

Vergabekammer
Nachprüfstelle ist das Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten, Jorge-Semprun-Platz 4 in 99423 Weimar, Telefon: 0361 / 37 73 72 54, Telefax: 0361/ 37 73 93 54, E-Mail: nachpruefstelle@tlvwa.thueringen.de oder vergabekammer@tlvwa.thueringen.de.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Feige
Werkleiter
Kommunalservice Jena
Löbstedter Straße 56
07749 Jena

Anlagen:

I. Angebotsschreiben
II. zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)
III. Eigenerklärung zur Eignung
IV. Erklärung gemäß § 8 Abs. 1 S. 1 ThuerVgG
V. Erläuterung zur Erklärung ThuerVgG
VI. Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns
VII. Eigenerklärung zum BMWK Rundschreiben
VIII. Informationspflicht nach § 14 ThuerVgG
IX. a und b Leistungsverzeichnisse für die Lose I und II
X. Aufnahme drehbarer Zweischalengreifer